

specte, Baarofferten etc. zugehen lassen. Handlungen, welche zu ihrem Kundenkreis Naturforscher und Mathematiker zählen, denen sie meinen Katalog zustellen möchten, wollen bereits jetzt denselben in sorgfältig veranschlagter (möglichst beschränkter) Zahl verlangen.

Sogenannte populäre Literatur beabsichtige ich nicht zu vertreiben.

Ich erbitte per Post in doppelter Anzahl Verzeichnisse von Büchern einschlägiger Richtung, deren Preise herabgesetzt wurden.

Diejenigen geehrten Firmen, in deren Absicht es liegt, mir Conto zu eröffnen, wollen mir dies baldmöglichst mittheilen.

Weitere Mittheilungen für später mir vorbehaltend, verweise ich schliesslich auf die untenstehend abgedruckten Zeugnisse meiner früheren Herren Principale.

In grösster Hochachtung  
**Hermann Ulrich,**  
Buchhandlung für Naturwissenschaften und  
Mathematik.  
Berlin S.W., Wilhelm-Strasse 131.

Herr Hermann Ulrich war vom 1. Mai 1872 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und hat sich während dieser Zeit durch stets pünktliche und gewissenhafte Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten, sowie durch sein angenehmes Betragen meine volle Anerkennung und Achtung erworben.

Indem ich ihn mit Bedauern von mir scheiden sehe, wünsche ich ihm das beste Glück auf seiner ferneren Laufbahn.

Warschau, 28. Februar 1874.

Ed. Wende,

in Firma: Ed. Wende & Co.

Herr Hermann Ulrich hat seit 1. März 1874 in unserm Hause als Gehilfe gearbeitet. Er hat während dieser Zeit, in der ihm Gelegenheit geboten wurde, ein weites Feld des Buchhandels zu übersehen, die ihm obliegenden Arbeiten mit Fleiss und Gewissenhaftigkeit ausgeführt und ist bemüht gewesen, speciell im Fache des Antiquariats gute Kenntnisse zu sammeln.

Er beabsichtigt jetzt am hiesigen Orte ein eigenes Geschäft zu begründen. Wir wünschen ihm zu seinem Unternehmen den besten Erfolg und hoffen, dass es ihm gelingen wird, sich einen ehrenhaften Platz im deutschen Buchhandel zu erwerben.

Berlin, 23. September 1882.

R. Friedländer & Sohn.

Bloen, den 1. October 1882.

[44764.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage meine

**Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,**  
verbunden mit

**Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft**  
ohne Activa und Passiva an Herrn Josef Wolf aus Habelschwerdt verkauft habe.

Die Disponenten der diesjährigen Ostermesse, sowie alle Sendungen, welche Sie mir in Rechnung 1882 machten, übernimmt, unter Voraussetzung Ihrer gütigen Genehmigung, mein Herr Nachfolger. Ich komme sowohl für die demselben überlassenen Disponenten als für die bis 1. October gelieferten Sendungen auf.

Indem ich Ihnen Herrn Wolf, welcher den größten Theil des Kaufschillings baar bezahlt

hat und dessen Vermögensverhältnisse durchaus günstig sind, als soliden, gewissenhaften Collegen, der in einer Reihe der angesehensten Firmen sich die nöthigen Erfahrungen zur gedeihlichen Fortführung des Geschäfts erworben hat, angelegentlichst empfehle, bitte ich Sie, das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und demselben die mir allgemein gewährte offene Rechnung aufrecht erhalten zu wollen.

Indem ich Herrn Rob. Hoffmann für die musterhafte Vertretung auch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche, verbleibe ich bis auf Weiteres

Hochachtungsvoll

**Wilh. Hahn.**

Bloen, den 1. October 1882.

P. P.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung des Herrn Wilh. Hahn beehre ich mich, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß ich mit heutigem Tage seine Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft, ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

**Wilh. Hahn's Buchhandlung**

(J. Wolf)

weiterführen werde.

Gestützt auf meine 12jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren C. Platz in Glas, J. R. Huys in Braunsberg, Huys's Buchhandlung (E. Bender) in Braunsberg, Theissing'sche Buchhdlg. in Münster und J. Franke in Habelschwerdt, sowie im Besitz hinreichender Baarmittel hoffe ich das Renommée der soliden Buchhandlung zu wahren und letztere einer gedeihlichen Fortentwicklung entgegen zu führen.

Ich bitte die Herren Verleger das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch mir entgegen zu bringen und die Firma auf der Auslieferungsliste stehen zu lassen. Durch energische Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch prompteste Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich mich für das geschenkte Vertrauen erkenntlich zeigen. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte um rechtzeitige Einsendung der Prospekte und Circulars. Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Güte, auch für mich die Commission zu übernehmen und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**J. Wolf,**

in Fa.: W. Hahn's Buchhandlung.

Herrn Josef Wolf erlaube ich mir bei seinem Etablissement dem Wohlwollen der Herren Collegen aufs Beste zu empfehlen. Während seiner vierjährigen Thätigkeit in meinem Geschäft habe ich ihn als einen sehr strebsamen, gebildeten und unermüdet fleißigen jungen Mann kennen gelernt, dessen solider Charakter mir Bürgschaft ist, daß er ernstlich bemüht sein wird, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Glas, den 4. September 1882.

C. Platz.

Herr Josef Wolf aus Habelschwerdt war von September 1875 bis December 1877 als

Gehilfe in unserem Sortiment beschäftigt. Wir haben in ihm während dieser Zeit einen geschäftstüchtigen und braven jungen Mann kennen gelernt, der nach unserer Ueberzeugung das Vertrauen verdient, welches man ihm entgegen bringen wird.

Wir erlauben uns daher, denselben bei Gelegenheit der Uebernahme der Buchhandlung des Herrn W. Hahn in Bloen den Herren Verlegern angelegentlich zu empfehlen.

Münster, den 30. September 1882.

Theissing'sche Buchhdlg.

Herr Josef Wolf hat vom 1. Januar 1878 bis Mitte September 1882 meine Sortimentsbuchhandlung zu meiner vollen Zufriedenheit selbständig geleitet und sich in jeder Weise als tüchtig und zuverlässig erwiesen.

Ich kann daher Herrn Wolf, welcher zum 1. October die Buchhandlung W. Hahn in Bloen übernimmt, den Herren Verlegern nur bestens empfehlen und bin überzeugt, daß er das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt, gewiß rechtfertigen wird.

Habelschwerdt, den 13. September 1882.

J. Franke, Buchhändler.

Leipzig, den 22. September 1882.

[44765.] P. P.

Wir beehren uns Sie davon ergebenst in Kenntniß zu setzen, dass wir unsere gemeinsam geführte Firma

**Kramer & Spohr,**

**Leipziger Stickmuster-Fabrik**

mit dem heutigen Tage aufgelöst haben.

Indem wir Sie bitten, von nachstehendem Circular gefälligst Vermerk nehmen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

**H. E. Kramer. Max Spohr.**

Leipzig, den 22. September 1882.

P. P.

Mit höflicher Bezugnahme auf das vorstehende Circular benachrichtigen wir Sie ganz ergebenst, dass wir das Geschäft der Herren Kramer & Spohr mit sämtlichen Activen und Passiven übernommen haben und dasselbe in ausgedehntester Weise unter der Firma

**Kramer & Most**

weiter fortführen werden.

Sie höflichst ersuchend, von unserer endstehenden Handzeichnung gefl. Vermerk nehmen zu wollen, bitten wir, das der alten Firma entgegengebrachte Interesse und Vertrauen auch uns freundlichst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**H. E. Kramer. Otto Most.**

Herr Kramer wird zeichnen:

Kramer & Most.

Herr Most wird zeichnen:

Kramer & Most.

**Verkaufsanträge.**

[44766.] Eine angesehene, rentable Sortimentsbuchhandlung in einer größeren deutschen Stadt Oesterreichs ist infolge anderweitiger Unternehmungen des Besitzers an e. tüchtigen jungen Buchhändler zu verkaufen.

Reflectenten belieben sich an Herrn Hermann Schulze in Leipzig zu wenden.